

Das Restaurant „Forsthaus“ wird von der Stadt und dem Landkreis Friesland gemeinsam betrieben und durch einen Pächter bewirtschaftet. Dieser hat fristgerecht zum Jahresende den Pachtvertrag aus Altersgründen gekündigt.

Aktuell überlegen der Oldenburgisch-Ostfriesische Wasserverband, das Land, der Landkreis und die Stadt Schortens, ob, wie und unter welchen Voraussetzungen das gesamte Ensemble - bestehend aus dem Forsthaus, der Krongutsscheune und dem Restaurant - künftig für die Allgemeinheit sinnvoll genutzt werden könnte.

In der Überlegung ist ein Wald- und Wassererlebniszentrum. Ein entsprechendes Gutachten zur Machbarkeit wurde beauftragt und wird in den kommenden Wochen vorliegen. Daran anschließend müssen die möglichen künftigen Partner in ihren Gremien entsprechende Beratungen und Entscheidungen durchführen.

BM Böhling denkt, dass die Stadt Schortens – wenn die Bedingungen vertretbar sind – ein tolles Projekt für ihre Bürgerinnen und Bürger und die gesamte Region mit einem Alleinstellungsmerkmal haben könnte.